



ERSPARNISKASSE
AFFOLTERN IM EMMENTAL

Information 2|16



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser // 1991 stürzte eine Boeing der Lauda-Air ab, weil sich während dem Flug die Schubumkehr automatisch aktivierte. Die Schubumkehr ist ein Verfahren zum Abbremsen des Flugzeugs am Boden. Wie das Wort erklärt, dreht der Antrieb in die Gegenrichtung und bringt damit das Flugzeug zum Stoppen. Für den Lauda-Air Flug bedeutete dies eine Vollbremsung bei über 800 km/h in 7.5 km Höhe. In der Finanzwelt geschieht etwas Vergleichbares. Mehrere Notenbanken haben vor einiger Zeit Minuszinsen eingeführt, was bedeutet: Ich zahle Zins, wenn ich Geld anlege und erhalte Zins, wenn ich einen Kredit aufnehme - sozusagen eine Schub- oder zumindest eine Systemumkehr. Zwar hat dieses Experiment die Privatkunden noch nicht erreicht, aber im Extremfall würde dies wohl bedeuten, dass inskünftig beispielsweise Hypothekarschuldner am Quartalsende Geld erhalten. Müssten in der Folge dann auch Vermieter dem

Mieter die Mietzinse vergüten? Oder weiter gedacht: Wird in Zukunft, wer ein Auto least, monatlich eine Auszahlung zur Deckung der Betriebskosten erhalten? Schöne Zeiten!? Es ist mir bewusst, dass meine Überlegungen weit her geholt sind und an Fantasie grenzen. Trotzdem, mit dem Versuch, Währungen zu schwächen und Inflation zu schaffen, gefährden die Notenbanker meines Erachtens unser System. Bleibt zu hoffen, dass dieses Experiment für die Volkswirtschaften nicht zum gleichen Ausgang führt, wie damals die Schubumkehr beim Lauda-Air Flug.

Ich wünsche Ihnen einen tollen Sommer und freue mich, Sie an unserem Herbstanlass zum Thema «Schwingen» begrüßen zu dürfen. Über die «Schubumkehr» und deren möglichen Folgen können wir beim Apéro weiter philosophieren. Ich bin gespannt auf Ihre Meinung!

Christoph Müller, Bankleiter

IN SICHERHEIT

TRESORFACH // Besitzen Sie wichtige Verträge, Edelmetalle, teuren Schmuck, alte Münzen oder andere Wertgegenstände, die Sie zu Hause aufbewahren? Dann haben wir einen Tipp für Sie: Mieten Sie bei uns ein Tresorfach! Gegen eine kleine Jahresgebühr bieten wir Ihnen den bestmöglichen Schutz vor Diebstahl, Feuer und Wasser. Jedes Tresorfach ist mit zwei Schlössern verriegelt, so dass es nur vom Kunden und vom Kundenberater gemeinsam geöffnet

werden kann. Damit ist sichergestellt, dass nur Sie persönlich oder Personen, denen Sie eine entsprechende Vollmacht erteilen, Zugang zum Fach haben.

Sind Sie interessiert? Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich unsere verschiedenen Grössen vor Ort an.

**«Wertvolles sicher
aufbewahren»**

EINLADUNG // Wir laden Sie herzlich zu unserem diesjährigen Vortragsabend ein:

JÖRG ABDERHALDEN

3-facher Schwingerkönig 1998, 2004, 2007
Gewinner des Schwinger Grand Slam
(Eidgenössisches, Unspunnen, Kilchberger Schwinget)
Schweizer des Jahres 2007

Referat zum Thema

«Mit Disziplin zum Erfolg»



Dienstag, 25. Oktober 2016, 20.00 Uhr
Landgasthof Sonne, Affoltern i.E.

Programm:

Begrüssung
Referat mit anschliessendem Apéro

Anmeldungen bis am 14. Oktober 2016 an die Ersparnis-kasse Affoltern i.E., Postfach 36, 3416 Affoltern i.E. oder via E-Mail an info@ekaffoltern.ch

Wichtig: Bitte frühzeitig anmelden, die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

ANMELDUNG

Ja, ich nehme am Vortragsabend vom 25. Oktober 2016 teil und melde ____ Person(en) an.

Name / Vorname

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Telefon / E-Mail

NEUE BESETZUNG // **Hanspeter Christen** wurde an der Generalversammlung 2004 in den Verwaltungsrat gewählt. Seither ist einiges geschehen: Unter anderem haben der Bankleiterwechsel, der neue Marktauftritt, die IT-Migration und der Bankumbau stattgefunden. Die Bilanzsumme ist während seiner 12-jährigen Amtstätigkeit von CHF 191 Mio. auf CHF 248 Mio. angestiegen. Hanspeter Christen hat sich immer mit grossem Engagement für die EKA und ihr Wohl eingesetzt. Wir bedanken uns bei Hanspeter für seine wertvolle Arbeit zu Gunsten unserer Bank.



Als Ersatz für Hanspeter Christen wurde an der Generalversammlung 2016 **Mirjam Tschumi Walder** als neue Verwaltungsrätin gewählt. Mirjam Tschumi Walder ist wohnhaft in Burgdorf, sie ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Nach dem Besuch des Gymnasiums Burgdorf und einem Jurastudium hat sie im Mai 2002 das Staatsexamen als bernische Fürsprecherin abgeschlossen. Zudem hat sie berufliche Weiterbildungen in den Bereichen Gesetzgebung, Projektmanagement und Datenschutz absolviert und den Executive Master in Public Administration abgeschlossen.

Nach diversen Fürsprecherpraktika war sie fünf Jahre bei verschiedenen Arbeitsstellen in der Staatskanzlei des Kantons Bern tätig. Bei der Stadtverwaltung Langenthal leitete sie anschliessend während vier Jahren den Fachbereich Recht und amtierte ab dem Jahr 2010 als stellvertretende Stadtschreiberin. Seit Juni 2016 ist sie die neue Leiterin der Stabsabteilung der Staatskanzlei des Kantons Bern.

Wir wünschen Mirjam Tschumi Walder viel Freude bei der Ausübung ihres neuen Amtes.

ROLAND RYSER, AFFOLTERN I.E. // Er ist 1967 geboren und hat seine Kindheit auf dem Hof Mühlestettlen in Weier i.E. verbracht. Heute bewirtschaftet der gelernte Landwirt zusammen mit seiner Ehefrau Christine und den beiden Kindern das Heimwesen Wyden in Affoltern i.E. Daneben arbeitet er aktiv in verschiedenen Gremien mit, unter anderem im Verwaltungsrat der Emmentaler Schaukäserei und der Landi Region Huttwil. Seine Freizeit widmet Roland Ryser oft seiner Lieblingsbeschäftigung, den Oldtimertraktoren Bühler. Für die Zukunft wünscht sich Roland gute Gesundheit und dass die Landwirtschaft in der Gesellschaft wieder mehr geschätzt wird.

Vom 7. bis 9. Juli 2017 findet in Affoltern i.E. das Bernisch-Kantonale Schwingfest statt. Roland Ryser war einer der Drahtzieher, um das BKSF nach Affoltern i.E. zu holen. Als Präsident des Organisationskomitees hat er zusammen mit den OK-Mitgliedern und den Helfern alle Hände voll zu tun, um ein gelungenes Fest auf die Beine zu stellen. Dazu haben wir ihm ein paar Fragen gestellt:



Roland Ryser
Affoltern i.E.



Die Ersparniskasse Affoltern i.E. tritt am Bernisch-Kantonales Schwingfest 2017 in Affoltern i.E. als Muni-Sponsor auf.

Wieviel Zeit investierst du fürs Präsidium?

Täglich ca. 1 Stunde ohne Sitzungen. Das beinhaltet OK-Sitzungen vorbereiten, Protokolle lesen und nächste Schritte planen, um die Projekt- und Terminpläne einzuhalten.

Wie ist der heutige Stand der Vorbereitungen für das BKSF 2017?

Im Moment gibt es zwei Hauptbereiche zu klären: Erstens muss die Infrastruktur des Festplatzes laufend angepasst werden. Dies sind die Arena, das grosse Festzelt, der «Dorfplatz» als Begegnungszone, die Gabenbeiz und der Eingangsbereich. Als zweiten Hauptbereich gilt es das ganze Rahmenprogramm festzulegen. Das Fest beginnt bereits mit der Eröffnung des Gabentempels am 30. Juni 2017.

Welches sind zurzeit die grössten Herausforderungen und Knackpunkte?

Das Sponsoring, d.h. die Verträge mit den Sponsoren abzuschliessen. Weiter laufen Verhandlungen mit der Emmentalbahn. Schön wäre, wenn die Dampfbahn fahren würde.

Mit wie vielen Besuchern rechnet ihr?

Über das ganze Fest rechnen wir mit ca. 15'000 bis 20'000 Besucher. (Freitag/Samstag je ca. 3'000, am Sonntag ca. 10'000 und hoffentlich ebenfalls viele in der Vorwoche)

Wie viele Helfer werden dafür benötigt?

Wir stützen uns auf Erfahrungswerte der Vorjahre und rechnen mit 1'000 Helfer über das ganze Fest.

Welches werden deiner Meinung nach die Highlights des Schwingfestes in Affoltern 2017 sein?

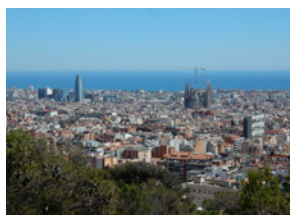
Nachdem seit Februar 2014 die Vorbereitungen laufen, ganz klar die Eröffnung des Gabentempels am 30. Juni 2017. In der Gabenbeiz werden nicht nur die Helfer gepflegt, es soll auch ein Begegnungsort für die ganze Bevölkerung werden. In der ganzen Vorwoche sollen jeden Abend Darbietungen stattfinden, zu welchen wir alle herzlich einladen.

Was wünschst du dir fürs Fest? Oder was möchtest du dazu noch mitteilen?

Dass es ein Fest für die Bevölkerung wird, ein Treffpunkt für jedermann. Und natürlich wünsche ich mir schönes Wetter!

Herzlichen Dank für das Interview!

SRF3 MACHT ES BÜRO UF // Im August 2015 haben wir beim Radio-Mittagsspiel «SRF3 macht es Büro uf» den Jackpot geknackt und eine Teamreise nach Barcelona gewonnen. Diesen Reisegutschein lösten wir im April 2016 ein. Wir danken unseren Kunden für die Unterstützung, die Glücksbringer und Glückwünsche während dem Spiel und für das Verständnis, dass wir die Bank während unserer Reise einen Tag geschlossen hatten. Wir konnten ein herrliches Wochenende inmitten von Tapas, Meer und Sonnenschein verbringen.



LAGEBERICHT // Die Finanzwelt im 1. Semester 2016 war geprägt durch die anhaltend tiefen (Minus-)Zinsen und den BREXIT-Schock. Für Banken, wie auch die EKA, welche ihr Geld praktisch ausschliesslich im Zinsdifferenzgeschäft verdienen, wird der Markt zunehmend schwieriger. Umso mehr freuen wir uns, dass das vorliegende Halbjahresergebnis der Ersparniskasse Affoltern i.E. praktisch auf Vorjahresniveau liegt und damit unsere Erwartungen übertrifft. Die Kundenausleihungen in Form von Hypotheken und Krediten konnten um 2 % erhöht werden. Die uns anvertrauten Kundengelder stiegen in der gleichen Zeit sogar um 3 % an. Demzufolge erhöhte sich der Deckungsgrad im Kundengeschäft auf 103.25 %. Das Eigenkapital nahm durch die thesaurierenden Erträge um 0.7 % zu. Da die Bilanzsumme gleichzeitig um 1.5 % anstieg, reduzierte sich die Eigenkapitalquote auf 12.7 %, was aber nach wie vor einer hervorragend hohen Substanz entspricht. Der Brutto-Zinserfolg reduzierte sich infolge der Zinsentwicklung um 1.2 %. Dieser Rückgang konnte jedoch mit einer Steigerung bei den übrigen Erträgen wettgemacht werden. Der Geschäftsaufwand blieb bei -0.7 % praktisch identisch zur Vergleichsperiode im Vorjahr. Das Cost / Income Ratio liegt bei erfreulich tiefen 51.10 %. Da neu angeschaffte Beteiligungstitel sofort abgeschrieben wurden, reduzierte sich der Geschäftserfolg um 6.5 %. Schlussendlich verbleibt ein Halbjahresgewinn, welcher mit 0.9 % leicht über dem Vorjahresergebnis liegt. Für das 2. Semester 2016 bleiben wir vorsichtig optimistisch. Wenn unerwartete externe Ereignisse ausbleiben, dürfte das Jahresendergebnis 2016 im ähnlich guten Rahmen ausfallen.

alle Zahlen in CHF 1'000

BILANZ //	30.06.2016	31.12.2015
Bilanzsumme	251'645	247'836
Kundenausleihungen	185'416	181'863
Kundengelder	191'435	185'852
Eigenkapital	31'952	31'722

ERFOLGSRECHNUNG //	30.06.2016	30.06.2015
Zinserfolg (brutto)	1'827	1'849
Geschäftsaufwand	1'067	1'075
Geschäftserfolg	768	821
Halbjahresgewinn	352	349

KENNZAHLEN //	30.06.2016	31.12.2015
Deckungsgrad	103.25 %	102.19 %
Eigenkapitalquote	12.70 %	12.80 %
Bruttozinsspanne	1.45 %	1.47 %
Cost / Income Ratio	51.10 %	52.99 %



MITMACHEN UND GEWINNEN // Sichern Sie sich einer unserer attraktiven Preise:

2x zwei Eintrittskarten für das Bernisch-Kantonale Schwingfest in Affoltern i.E. vom 9. Juli 2017.

Sudoku lösen und einsenden an die Ersparniskasse Affoltern i.E. oder auf unserer Homepage www.ekaffoltern.ch direkt ausfüllen und gewinnen!

Einsendeschluss: 9. September 2016

Name / Vorname

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Telefon / E-Mail

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

5	6				7			
8	1							
	3	7		5		6	8	
	4	2				5		
7		1		9		8	4	3
9		6	5	3				7
		5		8	6		3	
	2	3		7	5	4	9	

GEWINNER LETZTES SUDOKU

Je zwei Eintrittskarten für das Freilichtspiel Schmidigen haben gewonnen:

- Käthi Sommer-Iseli, Affoltern i.E.
- Vreni Schenk, Dürrenroth
- Hansruedi Brechbühl, Häusermoos